

Farbenreiche Orgelmusik

Der Südtiroler Organist Hannes Torggler präsentierte am Sonntagabend ein buntes und stilistisch abwechslungsreiches Programm auf der Orgel der St. Meinradskirche in Pfäffikon. Rund 40 Zuhörer lauschten gespannt dem technisch hochstehenden Musikspiel.

Von Reto Ruoss

Pfäffikon. – Wie kommt ein Organist aus dem Südtirol dazu, auf der Pfäffiker Orgel zu spielen? Das Organistenteam aus Pfäffikon und Freienbach bereiste im April des vergangenen Jahres die Orgellandschaft Südtirol und besuchte auch die grosse Kirche von St. Pauls, wo ihnen der dortige Organist Hannes Torggler die beiden Orgeln vorführte. Das Organistenteam lud den Musiker spontan zu einem Konzert nach Pfäffikon ein.

Entsprechend der Farbenfülle und den technischen Möglichkeiten der Pfäffiker Orgel stellte Torggler ein abwechslungsreiches Programm zusammen: Von barocken Komponisten über romantische Orgelmeister bis zu modernen Komponisten war alles zu hören.

Melancholisch und leichtfüssig

Den Auftakt machte Torggler mit Dietrich Buxtehudes «Tocatta in F-Dur». In «Mein junges Leben hat ein End» von Jan Pieterszoon Sweelinck



Nützte mit seinem stilistisch breiten Programm die Möglichkeiten der Pfäffiker Orgel aus: Organist Hannes Torggler.

Bild Reto Ruoss

war die Melancholie des Werks deutlich zu hören, und mit etwas Fantasie konnte sich der Zuhörer gut den Übertritt in die jenseitige Welt vorstellen. Die Werke von Johann Pachelbel

und Johann Sebastian Bach erwiesen sich mit ihrer eher leichtfüssigen Art als willkommene Abwechslung.

Das zweitletzte Werk stammte vom Komponisten Bert Matter, der wäh-

rend seines Studiums in den Niederlanden Torgglers Lehrer war. «Une jeune fillette» wandelte das gleiche Thema in verschiedenen Varianten immer wieder neu und fantasievoll ab. Mit Louis Viernes rasanter «Tocatta» schloss der Südtiroler Organist das Konzert, und die Zuhörer würdigten seine musikalische Leistung mit einem kräftigen und lang anhaltenden Applaus.

Das Konzert wurde von einer Gruppe aus drei Organisten von Pfäffikon und Freienbach organisiert. Nebst fünf Matineen finden jährlich zwei solche Konzerte statt, das nächste am Sonntag, 27. August.

Hannes Torggler

Hannes Torggler wurde im südtirolischen Bozen geboren und besuchte den Klavier- und Orgelunterricht. Nach dem Abitur absolvierte er ein Konzertfachstudium für Orgel am Tiroler Landeskonservatorium, das er vor sechs Jahren abschloss. Danach folgte ein Weiterstudium bei Bert Matter im niederländischen Zutphen.

Heute konzertiert Torggler im In- und Ausland. Er ist Organist in St. Pauls und Lehrer für Orgel, Orgelbau, Klavier und Korrepetition an zwei Musikschulen. Seine zweite grosse Leidenschaft ist die Architektur. (rr)